Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 18 (1896)

Heft: 28

Anhang: Beilage zu Nr. 28 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir feiern Ichon Sommer im Walde.

srwacht ift der Morgen, und Glockengeläut' Erschallet im Thale nun balde. Ein wundersam Sehnen verlocket mich

Bu feiern den Sommer im Walde!

Die Euft ift fo rein,

Der himmel blau!

Die Dögelein,

Sie zwitschern und fingen

Muf Blutenschwingen:

Ein wunderfain Sehnen verlode dich heut',

Komm' bald, fomm' balde,

Wir feiern schon Sommer im Walde!

Ich komme, ich komme, es dauert nicht lang',

Die fluren find ichnelle durchmeffen!

Und unter dem Jubel, dem Cerchengefang,

Die Welt wir und alles vergeffen!

Dorüber nun gieht

Ein feentraum!

Ein neues Lied,

Don Blumen erfonnen,

Wird bald begonnen!

Und unter dem Jubel, dem Cerchengefang,

Sei unterdeffen

Die Welt und die Sorge vergeffen!

Bauline Bfifter.

Bivei Bücher aus dem Derlage Karl Henckell u. Co.

Befprochen bon Fanny Prachter-Gaaf.

"Qunita", ein Gedicht aus Indien v. Leopold Jacobn.

Motto: "In icaueratmenber Ginfamtelt Sing' ich bas Schone ber tommenben Beit."

Bor einigen Jahren schrieb Dr. J. B. Widmann in bas Feuilleton bes "Bund": "Cunita' hieß diese Dichtung, die wir vor Jahren bei ihrem Erscheinen warm begrußten, als die Gabe eines echten Talentes und vor allem eines ber reinen Schönheit zuftrebenden Gemutes. Barum ift benn aber biefes Boem nicht allgemein be-am Saum bes Frühlingsmalbes lagern fonnte."

"Habent sua fata libelli," schließt Widmann seine Betrachtung, und bas Schickfal gerade biefes Buches ift besonders eigenartig. Im Dezember des verstoffenen Jahres ift der Dichter von "Cunita" durch den Tod von schwerzvollen Leiden erlöst worden, und einige Monate barauf feiert feine liebfte Schöpfung ihr Auferftehungs-

Die neugegründete Berlagsbuchhandlung hendell u. Co. hat uns mit biefer neuen Ausgabe wie mit einem Beichent überrafcht.

Die Brachtausgabe ber erften "Çunita" legte man als Schaustüte auf den Salontisch, wo sie denn meift liegen blieb. Wie viel Tiefe, Kraft, Annut und Pooffe auch in den eleganten Blättern verborgen lag, man scheute fich, ihr näher zu treten, wie benn auch eine allzu steife, prangend aufgeputte Staatsbame die Leute in

einer gewissen Entgernung hält. Die "Çunita" des Hendellschen Berlages ist ein ansmutiges, kleines Buch mit herrlich klarem Druck und für ben fleinen Preis (gebunden Mf. 2. 50, brofchiert Mf. 1. 50) überraschend elegant und geschmackvoll ausgestattet.

Es ist wie geschaffen, um auf stillen Waldhpagiers gängen mitgenommen zu werben und zur Anturbetrach-tung eine weihebolle Andachtsstimmung zu erzeigen. Hat man das Buch so nach seinem wahren Werte kennen gelernt, so barf auch die Prachtausgabe in ihre Rechte treten und als eine Art Familiendibel ihren Plat im ichonften Raume beanspruchen. Und allgu teuer ift felbft bas fillvoll geschmuckte Brachtwert nicht. Auf biese Bemerkung entgegnete uns eine Dame: "Derartige Bemerkung entgegnete uns eine Dame: "Derartige Berschwendungen darf ich mir nicht erlauben." Dabet aber trug sie auf ihrem modernen Frühlfungshut einen Kohls — Berzeihung — einen Blumengarten, der das Prachtwert im Preise weit überstieg. Als Leopold Jacobys Name zum erstenmal den Leserinnen dieses Blattes genannt wurde (1892, nach der Berössentlichung der "Lieder aus Italien"), war

biefer Rame in weiteren Rreifen faft unbefannt. Dichter mußte mit bem Tob bas Borrecht erkämpfen, von jedem Blatt und Blättchen eine Biographie zu er-

halten mit bem ichmudenben Beiwort: "Der berühmte Dichter und Gelehrte.

Die Ginleitung, Die Rarl Bendell bem Gebicht bor= ausschieft, gibt uns die nötigen Anhaltspuntte, den Dichter auf seinem Lebenswege zu begleiten. Wir be-grußen die Art und Weise, wie der Freund des Berftorbenen feiner Aufgabe nachgekommen ift.

Gibt es boch heutzutage eine Art "Litteraturhnäne" die unsere sensationsgierige Zeit hervorgebracht hat. Noch find die dem Toten gespendeten Kranze auf dem Friedhof nicht verwelkt, so wird auch schon Gericht gehalten über bas Leben bes Dahingeschiedenen. Da wirb Jagd gemacht auf Briefe und Dotumente, in rober Beise jebes Bipfelchen hervorgeriffen, um möglichst "objektiv" urteilen gu fonnen.

Gerade bei miffenschaftlichen Forschungen muß bie Beit einen abklärenben Ginfluß ausüben. Um aller-ichwerften aber ift es, eine berartige Analyse obsettie auszuführen, wenn ber Dichter eben noch als Lebenber unter "uns geweilt hat. Es gibt ein undefinierdares Stwas, "Bietät" genannt, und es wäre ein Ziel "aufs innigste zu wünschen," wenn die heutige litterarische Welt etwas mehr davon in ihre Schreibweise aufnehmen würde.

Leopold Jacoby, geboren 1840, mar ber Cohn bes jüdischen Kantors und Religionslehrers Jacoby, zu Lauenburg in Pommern. Als Knabe schon mußte er feinen Unterhalt burch Stundengeben verbienen und er= möglichte fich so ben Besuch bes Danziger Ghmnafiums. Er ftubierte in Berlin und Marburg Litteratur und Medizin und erwarb fich in Marburg das medizinische Dottordiplom. Als Assistienzarzt machte Jacoby ben beutsch-französischen Krieg durch und lernte die Schrecken bes Felb= und Lagarettlebens fennen. Bas ber Argt und Menscherreund in Paris erlebte, die Leiden der belagerten Stadt, die Erhebung der Kommune, machten, wie er selbst fagt, aus dem "nationalliberalen Chauviniften" einen überzeugten Socialiften. Bon jenem Beit-punkt an ift Sacoby unentwegt für feine leberzeugung eingestanden und hat ihr fein bestes Bergblut geopfert.

Ms bas erfte Gebichtbuch Jacobys*) in Deutsch= land erichien, murbe es auf Grund bes Socialiftengefetes verboten. Da wandte sich Jacoby ab von seiner Heimat, wo er als Berichterstatter des Reichstags für die "Oldenburgifche Rammerforrefpondeng" thatig gewefen.

In Trieft beschäftigte er fich mit naturwiffenschaft= lichen und afthetischen Schriften; auch ftammt aus jener Zeit ein Frauerspiel: "Der Uhrmacher von Danzig." Seinen Lebensunterhalt gewann er durch Erteilen von Privatstunden und als Mitarbeiter von Zeitschriften.

Rurge Jahre berlebte Jacoby in Amerika in ber Universitätsstadt Cambridge. In schwermütiger Stimmung entstand bort bes Dichters größtes Wert, bas allein hinreichen wurde, feinen Ramen ber Rachwelt gu erhalten.

Çunita fand - und bies fei an biefer Stelle einmal ausbrücklich hervorgehoben — bei ber Kritik großen Anklang. Es ift unrichtig, was socialbemofra-tische Blätter über bas "Totschweigen" ber Dichtung zu melben wissen. Balb nach bem Erscheinen ber Çunita wurde ein Gegenbeweis zu biefer Behauptung geliefert in Form eines fleinen heftchens, das die Berlagsbuchschandlung Richter bem Prachtwerf beilegte. Diefes heftchen enthielt anerkennenbe Bregurteile ber burgerlichen Breffe des In- und Auslandes. Besonberer Mut ge-hörte und gehört aber nicht dazu — wie dies von socialbemofratifcher Seite betont wird -, eine Arbeit über Leopold Jacoby zu bringen. Da hat die bürgerliche Breffe boch weit revolutionarere Genies, nicht nur an= erfannt, fonbern auch gefeiert.

Die Spalten ber Tageszeitungen beschäftigen fich aufs eingehenbste mit Aba Negri, Gerhard Hauptmann, Karl Hendell und anderen, die der jetigen Gesellschafts-ordnung den Fehdehandschuh offen ins Gestätt geworsen

Die Mode an den europäischen Höfen.

Die Mode an den europäischen Höfen.
Der "Gil Blas" gibt eine Jusammenstellung der Geschmadsrichtungen, von welchen sich die europäischen Fürstinnen in der Wahl ihrer Toiletten bestimmen lassen. Die Vrinzessin von Wales, welche den seitenen Tosaus genießt, seit dreißig Jahren sür eine der schönsten Frauen Englands zu gelten, ist die Schöpferin der sogenannten "englischen" Toilette. Sie verbannte die aufallenden Farden aus ihrer Strahentliedung und drach an Kostim aus dunkelbauen Serg mit hohem Stehtragen in London in Mode. Bei Soiréen hingegen machte die Prinzessin große Toilette und bezaubert durch ihre Eteganz und Erazie, so das es schwer fällt, in ihr eine Großmutter zu sehen. Königin Bittoria hat seit dem Tode des Prinzesgenten die Trauer nicht abgelegt und trägt immer das englische Witwensteid und die große Haube mit Varben aus weißem Crepe. Königin Margherita don Italien hat eine Borliebe für die weiße Farde, und unter dem blauen Himmel und der leuchtenden Sonne Italiens sind ihre duftigen weißen Toiletten wohl am Plage. Es ist bekannt, das diese Kostim aus weißem Toiletten wohl am Plage. Es ist bekannt, das diese Kostim aus weißem Totletten wohl am Plage. Es ist bekannt, das diese Kostim aus weißem Totletten wohl am Plage. Es ist bekannt, das diese Kostim aus weißem Tuch. Hispanigen besteht das Kostim aus weißem Tuch.

*) "Es werbe Licht" 1871.

Barett ber Bergbewohner. Die Königin-Negentin von Spanien ist ebenso, wie die Königin von Belgien, die Ginfachheit selbst, und nur für die Galatoiletten der hoffestlichkeiten können sich diese hohen Frauen zu größerm Auß entigließen. Im Vordergrund des Interesses keht gegenwärtig die junge Czarewna von Rußland. In der Straßenkleidung sehr einfach, trägt die Herschent die Adendempkängen meistens die reiche russischen die Anteisen die Konnenpkängen meistens die reiche russischen Katelonaltracht, deren Klanz eine eigene Holfe für die Anteischönstein und die Kraßerzogin von Leuchtenberg sind die enthussassische Vertretertunen der Kariser Mode am unssischen Desemberzopes ihren Bestuck ab, um ihre Toiletten zu bestellen und sich die neuesten Erscheinungen zu unterrichten.

Gegen die Trunklucht.

Gegen die Trunklucht.
Die orbentliche Generalversammlung des Bereins aur Heilung der Gewohnheitstrinker, welche in Jürich tagte, hat die Frage betressend Gründung eines Trinkerinnenashls beraten. In der vorjährigen außerordentlichen Generalversammlung wurde das Bedürfnis nach einer Heilstäte für Trinkerinnen als ein dringendes erklärt und betont, es sei die Errichtung einer solchen Unstalt mit allen Krästen anzufreden. Zest wurde die Bedürfnissfrage von den meisten Botanten so ziemlich in den Hintergund geschoen unter Hintergund geschoen unter Hintergund geschoen unter Hintergund die siemlich in den Hintergund geschoen unter Hintergund die siemlich in den Hintergund geschoen unter Hintergund die siemlich in den Hintergund geschoen unter Hintergund die Berjammlung beschloß, vorläusig von der Erstellung einer Trinkerinnenheile ankalt ilm gang zu nehmen, dagegen soll das Verstienstwiese die anftalt Umgang gu nehmen, bagegen foll bas Direttionstomitee bie Sache auch ferner berfolgen unb

Obsorge für die Kleinsten.

Distorge für die Kleinsten.
Die ft. gaslische Freimaurerloge "Konstorbia" regte
die Errichtung einer Kinderkrippe in St. Gassen an,
und an ihrer kürzlich stattgehabten Generalversammlung
beichloß die ftäbtische gemeinnüßige Gesellschaft, in Versindung mit der Loge, das Prosekt zu Verwirtlischung
au dringen. Das neu zu gründende Institut soll den Namen "Kindersteim" tragen. Jur Aufnahme vorgeschen
sind Kinder von sechs Wonaten bis zu der Jahren.
Nach num bereits bemährter Art der Krippen in Basel, Vern, Jürich z. werden die ünkerlichte in der Krippe Kinder regelmäßig ärzisch untersucht, sie werden ge-badet und sür die Zeit des Auflenthaltes in der Krippe mit den reinen Austaltstleidern versehen, gespiesen und nach Maßgabe ihres Allers in belehrender und erzeieherischer Weise unterhalten. Die Betriebskommission soll aus Herren und Damen bestehen.

Neues vom Büchermarkt.

"Aus des Lebens Fiesen oder die Diensthofenfrage nur und og eine wichtige sociale Frage", von Fauline Batter, Berlog von H. Graf, Bulach (Kan-ton Zürich). Preis 35 Cts. bas Stück, 6 Exemplare Fr. 1. 20.

ton Zürich). Preis 35 Cts. das Stiüc, 6 Exemplare Fr. 1.20.
Manche jorgen= und fummerbeladene Frau, die sich Kampf ums Dasein für sich und ihre hülflosen Kinder erfolglos aufreibt, und die, einen vermeintlichen Ernährer und Beschügter an der Seite, auch diesen und seine geldverschlingenden Leidenlichten noch miterbalten nuß, sagt deim Lesen diese Titels vielleicht seufzend: "Nicht is Dienstlöden seines Tiefen, sondern solchen Frauen, wie ich eine din. An den Boden gesettet, ohne die Möglichteit aum Aufstehen; von verantwortungsvollker Sorge bedrückt, ohne jede Ausssicht auf Erleichterung; mit idermenschlicher Linstrengung nur den ernsten Pflichten lebend, ohne Ersofg und diene Dant — wie iorgenlos leht dagegen der Dienstlöder." Wohl hat die Arme für sich und von ihrem Standhuntte aus recht. Aber sie war vielleicht selbst. Dienstlöder früher und glaubte damals aus des Lebens Tiefen durch die Vereindung mit ihrem Gatten auf des Lebens Sonnenhöhen zu steigen. Det gelüstet es sie wohl, dieses Büchlein zu lesen, und der mintime Preis ermöglicht ihr vielleicht die Erfüllung dieses Wundiches. Wie möden das aus warmem Serzen und aus seiner Beodachtung heraus geschriebene Büchlein einmal in die Hand den den den den weiter einem das als warmem Serzen und aus seiner Beodachtung heraus geschriebene Büchlein einmal in die Hand den den keiner beden Rahmfe das Aus warmen Serzen und einem bealen Zehens-wocke firedt, noch weiß, welchen Kampf das Ausein einer deien den Ernen Stinde auferlegt. Die Lettüre würde ins eigene gerz hineinzinden und dringend belehren. Das Herbier ein zu Anschäfen Mastische Rertügen von Karl fei gur Unichaffung beftens empfohlen

Bluten und Früchte. Poetische Bersuche von Karl Felbmann. C. Biersons Berlag. Dresben, Leipzig

Wiefen und Fruchte. Psoetinge verstunge von nauf Feldmann. E. Biersons Berlag. Dresden, Leipzig und Wien, 1895.

Der Verfasser nennt seine Gedickte: Poetische Versuche. Er tritt wenigstens bescheiten auf. In seinem Vorworte erklärt er auch, daß er sich nie wirklich Dichter genannt habe; er meint, wenn nur einige von seinen Liedern einzelnen behagen werden, dann sei er zustieden, und habe seine Viedern einselnen behagen werden, dann sei er zustieden, und habe seine Vieder den Versuch von Friellt werden. Seine einschehen, guten Gedichte werden einem gewissen Leserseise dehagen, weil sie ihm verständlich ein werden und seiner Ausfage hat der Versassen. Denn auch mit seiner Ausfage hat der Versassen vor in eine vorsinnelse Gedanken, eine schwungbolle Sprache und Tiefe des Denstens und Fissens der ert aus pricht, und dies Versassen, und Fissens verlangt werden. Erst aber verleicht etwas Bessens, er ist ein brader Wenzigk, und dies Versassen Poschen Paublitum nüslicher sein als die Posche mancher begabtern Dichter, die durch ihre Darspossen macher begabtern Dichter, die durch ihre Darspossen vor der der verleicht etwas Verleicht, die durch ihre Darspossen vor der Verlage wohl dem großen Paublitum nüslicher sein als die Posche mancher begabteren Dichter, die durch ihre Dars

stellungen von allerhand Zweibeutigkeiten auf einfache Gemitter oft vergiftend einwirken. Der Dichter Feldsmann ist ein frommer Sbrift, ein solider Bürger und ein ergebene Unterthan. Gr ist also in der Ehat ein "unmoderner" Mensch, wie er uns auch in seinem Gedichte: "Sin Unmoderner" erzählt, er habe das alte, schone von Zweischlein Zweischlein geschaft und sein einemand". Alle Richtschung fürs Leben erwählt und sei ihm stets gefolgt. Das ist nun brad von ihm und wirft als Beispiel immer noblitheund. mobltbuenb.

Briefkasten der Redaktion.

Foulard-Seide

weisse, sowie schwarze und farbige Seidenstoffe jeder Art zu wirkl. Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franko. Welche Farben wünsehen Sie bemustert?

Adolf Grieder & Cie., Fabrik-Union, Zürich

Königl. Spanische Hoflieferanten.

Fr. 3. E. in O. Die Furcht bor Gewittern läßt

sich micht mit Vernunftgründen bekämpfen, denn es sind physische Ursachen, durch welche sie bedingt ist. Der mutigste Mann kann durch die gewitterschwille Atmosphäre peinvoll beeinsust ihrerwertung innter diese Schwächentzulfulken jucht. Durch Kräftigung der Gestwäckentzulfulken jucht. Durch Kräftigung der Gestwäckeit überhaupt werden solche krastsparte Empfindungen sich am besten verlieren, zum wenigsten doch abschwächen. Junge Kausfrau in 38. Sie brauchen sich nicht zu entschuler, das Gesühl der Unschapen sich zu ertlärlich. Gesallen wollen ist durchgese—es sommt nur auf das Wem? Wie Wordungen, darwonlichen Eindruck zu machen, sie einen wohlthätigen, harmonlichen Eindruck zu machen, ist ein Verechtigtes; fich nicht mit Bernunftgrunden befampfen, benn es find

Appetitmangel und schlechte Verdauung

Approximation until solitorine Foliatum 17 wird mit dem rühmlichst bekannten Eisencognac Golliez sicher und rasch beseitigt. 20,000 Zeugnisse und Dankschreiben, 22jähriger Erfolg, 10 Ehrendiplome und mehr als 20 Medaillen sprechen für seine guten Eigenschaften. Weisen Sie Flaschen, die nicht die bekannte Marke "2 Palmen" tragen, zurück. Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken. Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

billiger

Ware

J,KLAUS

LOCLE

muß ihm also bis zu einem gewiffen Punkte entstochen werben. Wir lassen Ihnen bas paffenbe Buch fprochen merben. 28 gur Ginficht gugehen.

Appetitlosigkeit.

347] Herr **Dr. Jürgens** in **Werl i. W.** schreibt: "Von Dr. Hommel's Hämatogen habe ich sehr viele gute Wirkungen gesehen. Es wird selbst von Säuglingen gut verfragen und regt oft geradezu wunderbar den Appetit an." Depôts in allen Apotheken.

OETTINGER & Co., ZORICH Bestassortiertes

Modestoffe in Wollen v. 65 Cts. bis Fr. 15.— Harmkleiderstoffen Modestoffe in Seide v. 60 Cts. bis Fr. 23.— Harmkleiderstoffen Modestoffe in B' Wollen v. 23 Cts. bis Fr. 2.70 Damen- und Kinder-Modestoffe Tucheu. Buckskins etc. Fr. 1 90-24 Konfektion u. Blusen

538

Compl. Stoff zu eleg. Beigekleid Fr. 3.60.

Probe-Exemplare der "Schweizer Frauen-Zeitung" werden auf Ver-langen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

In einer gewerbreichen Stadt der Ost-schweiz ist wegen bevorstehenden Familienverhältnissen sofort ein best

eingeführtes Tapisserie- und Merceriegeschäft

billig zu verkaufen. Offerten unter Chiffre E 566 F an das Annoncenbureau d. Bl.

0000000000 Weissnäherinnen 🕏

von Mme. Vve. E. Marchand, Notar in St. Imler (franz. Schweiz). Vorzüg-liche höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses, Lehrerinnen an den Schulen. Englische Stunden. Prima Referenzen zur Verfügung. (H 6169 J) [889

z. guten Quelle [384 Frauenfeld.

Leinen- und Baumwollwaren Wäsche-Fabrikation

Braut-Ausstattungen in feinster und solidester Ausführung.

Herren- und Damen-Linge Damen- und Kinderschürzen

Diplome I. Klasse. Katalog und Muster umgehend franko.

Amerikanische Beerenpressen

welche in ihrer Leistungsfähigkeit und Solidität alle anderen Systeme über-treffen, empfehle geneigter Abnahme bestens.

Lemm-Marty St. Gallen.

Die bewährten

FACTUM-Schweiss-Socken

in bedeutend verstärkter Qualität sind eingetroffen und empfiehlt solche für Touristen, Militärs etc. bestens

E. Senn-Vuichard

Chemiserie Neugasse 48, St. Gallen.

Ferien.

Junge Fräulein, die sich während der Ferien im Franz., Musik u. s. w. zu vervollkommnen wünschen, find. freundl. Aufnahme in einem guten, nicht zahl-reich. Pensionat(Waadt), prächt. Gegend, ges. Luft, zum mäss. Preise v. 50–60 Fr. per Monat. (Stunden inbegr.) Sich zu wenden unter Chiffre P c 8290 L an Haasenstein & Vogler, Lausanne.



Daunen-Decken (Steppdecken)

in jeder Preislage. Verlangen Sie gest. Katalog. [17 Sie gefl. Katalog. H. Brupbacher & Sohn Zürich.



in neuem Sortiment it Jahren erprobten vorzüg-lichen Qualitäten.

Au Bon Marché Marktgasse 52, Bern. (H144 Y)

Gebr. Hug & Co. St. Gallen.

Pianos von Fr. 650 an.

Harmoniums

von Fr. 125 an. Kauf. Tausch. Miete. Reparatur.

Ist einzig in ihrer Art zur augenblick-



lichen Verbesserung von Supp

Leicht löslicher CACAO

rein und in Pulver tärkend, nahrhaft und billig Ein Kilo genügt f. 200 Tassen Chocolade. Vom gesundheit EIN KIIO genügit 200 Tassen Chocolade. Vom gesundheitlichen Standpunkte aus ist derselbe jeder Hausfran zu enpfehlen; er ist unübertreffliche
ür geneenden achwächliche
Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Producten, die unter ähnl. Namen
dem Publikum angepriesen u
verkauft werden, aber werthlos sind. Die Zubereitung
dies. Cacaos ist auf ein wissen.
schaftl. Verfahren basirt, daher
die ausgezeichnete Onalität.

CHOCOLAT

Zu haben in allen guten Droguerie Spezereihandlungen und Apotheken. [6

Erstes schweizer. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation R. A. Fritzsche Neuhausen-Schaffhausen



-Nachthemden -Hosen 18 -Nachtiacken

kann -Schürzen > Leib-u.Kostümunterröcke 24 • Leib-u.Kostumunterrooke sowie alle Haushaltungsgegenst. Ich bitte genau anzugeben, ob billige, mittelgute oder beste Qualitäten und ob feln- oder grob-fädig bemustert werden soll. [76

neuer Ernte, gut gesiebte, englische Mi-schung, liefere billigst. Reinschmeckend., schung, heiere bingst. Heiselmeckend., feinster, schwarzer Souchong zu Fr. 5½ per Kilo offen, in eleganten Blechbüchsen von 5 Kilo Inhalt zu Fr. 4½ per Kilo franko gegen Nachnahme
Ferd. Vock, Droguerie

Schifflände, Männedorf, a. Zürichsee.

Für Damen! [399 P. Hartmanns Gesundheitsbinden

I. Hall Lillallis Vosultulle Its Villa desinfizierend, von höchst. Aufsaugungsfähigkeit. Von Aerzten vielfach empfohlen.

Paket mit 6 Stück 24 cm lang
7, breit Fr. 1.—
1, 6, 27, lang
9, breit ,, 1.16
Gürtel dazu per Stück 75 Cts. in eleganten Cartons Fr. 1.15 und Fr. 1.40.

Frau Margarete Hartmann
Villa Salamander, Steckborn.



Geschmack und Farbe des Kaffeegetränks werden bedeutend verbessert durch Zusatz von

Z

Schweizer Kaffeegewürz

E. WARTENWEILER-KREIS, ↔ KRADOLF. ↔

Käuflich zu haben in Honiggläsern oder Paketen in den Handlungen oder, wo keine Depots, direkt vom Fa-brikanten, der auf Wunsch auch gerne Gratismuster ver-

Versandhaus Mermann Beherrer

ST. GALLEN.

Senden Sie mir postwendend gratis und franko Ihren illustrierten Sommerkatalog über Herren- und Knabenkonfektionen, Stoffe, Lodenspecialitäten und Reiseartikel.

Genaueste Adresse:

Bergmann's Lilienmı ch-Seife

von Bergmann & Cie

(H 1211 Z)

Dresden — ZÜRICH — Tetschen a/E.

ist infolge ihrer gewissenhaften Herstellung und ihres reichlichen Gehaltes an kosmetischen Ingredienzien das beste Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge und unentbehrlich zur Erhaltung eines frischen, zarten, weissen Teints. Empfehlenswerteste Kinder-Seife.



Man hüte sich vor Nachahmungen.

Nur echt mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner.

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümeriegeschäften.

[291

[233

Die unter dem Protektorate der bündnerischen Regierung, des Stadtrates von Chur und der Gemeinnützigen Gesellschaft von Graubünden stehende Kochund Haushaltungsschule in Chur bietet Töchtern von über 16 Jahren günstige Gelegenheit, die Führung eines rationellen Haushaltes zu erlernen.

Die Anstalt befindet sich in sohöner Lage vor der Stadt, in schattigen Gärten, und gewährt den sie besuchenden Töchtern einen angenehmen und gesunden Aufenthalt.

Der nächste Kurs beginnt den 28 Juli 1 Jahren genehmen und gesunden

Der nächste Kurs beginnt den 28. Juli 1. J. und dauert bis zum 24. Oktober 1. J. (H 747 Ch) [552a Das Kursgeld (Pension und Lehrgeld zusammen) beträgt Fr. 150. Anmeldungen zur Aufnahme wollen unter Einsendung von Schulzeugnissen und eines Altersausweises an die Leiterin Frl. M. Danuser in Chur gerichtet werden, durch welche auch Prospekte bezogen werden können.

Die Kommission für die Koch- und Haushaltungsschule.

Schuls-Tarasp. Motel de la Poste, Schuls.

Das ganze Jahr geöffnet.

Besteingerichtetes Kur- und Passantenhotel, in unmittelbarer Nähe der Stahlbäder, ähnlich St. Moritz. Schattige Parkanlagen. — Tramverbindung nach den Salzwasserquellen. — Post und Telegraph im Hause. Pension von Fr. 8.— an inkl. Zimmer. Reduzierte Preise im Mai, Juni und September.

Anfmerksame Bedienung zusichernd. emoßehlt sich bestens

Aufmerksame Bedienung zusichernd, empfiehlt sich bestens Gerant: Hermann G. Haefelin.

1500 Met. Lenzerheide. ü. M. bünden.

An der Engadiner-Davoser Route. 2 event. 3 Std. Fahrzeit nach und von Chur. Klimatischer Höhenkurort

Lenzerhorn Hotel

unmittelbar an selten schönen Waldungen, in äusserst ruhiger, staubfreier Lage Grosse, freundliche Zimmer, gedeckte Veranda, Speisesaal, Lesesalon, Restaurant. Mittelpunkt der lohnendsten Bergtouren, namentlich des Lenzer- und Stätzerhorns und des Aroser Rothorns etc. See mit Gondelfahrt. Post und Telegraphenbureau in nächster Nähe. Mässige Preise. Es empfiehlt sich (H 697 Ch) [519]

P. Margreth-Simeon.



Ungezuckerte, kondensierte. gründlich sterilisierte, reine

<u>Kuhmilch.</u>

Man verlange ausdrücklich:

Romanshorner Milch.

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Belspiel für eine einfache Einrichtung:

Belspiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nusbaum, mat und poliert: Zeitstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmoranfsatz und Krystallsgiegelankatz. 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 2 Pilisch-Bettvorlagen, 1 Linoieum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangenznitur, Fr. 730.—

Speisezlmmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Anfsatz, 1 Auszichtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoieum-teppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Fr. 600.—

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettetaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteulls, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Sülberschrank, 1 Musikatander, 1 Paar doppelseitige Salonvoihänge mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salonteppich, Plüsch, 175, 235 cm, 1 Salonteppich, 1894 cm, Krystall, Fr. 835.—

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenholz fourniert.

Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer. Zweijährige, schriftliche Garantie.

AD. AESCHLIMANN Schifflände 12, Zürich.

Grosses Lager

in Parkett-Bürsten, breite Flaumwischer, eigenes Fabrikat, Kleider-, Möbel-, Hutund Haarbürsten, Staub- und Frisier-kämme, Zahn- u. Nagelbifrsten, Fensterleder und Schwämme in grosser Auswahl.

Es empfiehlt sich zu geneigter Abnahme bestens

G. Simon, Bürstenfabrikant, St. Gallen Neugasse 37, vis-à-vis dem Tagblattbureau.

30 Betten

L

Hotel und Pension "Bellevue".

Es empfiehlt sich bestens

(H754 Ch) [555] C. Degiacomi.

590 Meter Luftkurort Vättis St. Gallen.



3 Stunden von Ragaz. Gute Poststrasse. Post und Telegraph. Waldreiche Gebirgsgegend. Hohe, geschützte Lage, reine Alpenluft. Hübsche Ausflüge. Gute Küche. Vorzügliche Weine. Aufmerksame Bedienung. Pensionspreis von Fr. 3.50 an, Zimmer inbegriffen. Es empfiehlt sich höflichst (H 732 Ch) [544

J. Sprecher.

4233 ' über Meer. Graubünden. Direktester Weg nach dem 1 resp.2 Std. Fahrzeit nach und von Chur (Bahnstat.) Poststation. Extrapost. Klimat. Höhenkurort. Telegraph, Telephon. An der Route Ragaz-Chur-Engadin gelegen. Vielbesuchter Kurort und Uebergangsstation. Bäder — Douchen — Massage, ozonreichste Wald- und Gebirgsluft. Waldspaziergänge in unmittelbarer Nähe der Hotels. Strassenbespritzung. — Stets frische Füllungen der Mineralwasser von Passugg, St. Moritz, Tarasp und Fideris vorrätig. [429] (H 506 Ch)

Kurärzte: Dr. B. Denz; Dr. L. Fleisch.

60

Mettier, 70

Weisskreuz, 20 ,, Pension Dr. Hemmi, 15

Für 6 Franken versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ft. Toilette - Abfall - Seifen (ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Hausverdienst

für Frauen und Töchter. Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen Original "Lamb"-Strickmaschinen. Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht. 532] Die Vertreterin: (H 2199 Z) Fr. Schildknecht-Eisenring, Zeughausstr. 17, Aussersihl-Zürich.

A. Ballié

Möbel- und Bronzewarenfabrik

(H 2300 Q)

29 Freiestrasse 29 "Zum Ehrenfels"

Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.

Bels- und Pelstermöbel, Skulpturen, Baurbeiten (Tilfer und Decken), Leuchter, Röbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillens, Portale etc. in Schmiedelsen werden aufs feinste in Inchen Workstätten angefertigt. Tapeten in Einen Workstätten angefertigt. Palseeries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Leuchtunen, Tapiseeries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Leuchtunen, Tapiseeries artistiques (sur Zimmerdekorstion) sind in schröche, Falonces, Bronzes (sur Zimmerdekorstion) sind in schröche, Falonces, Bronzes (sur Zimmerdekorstion) sind in schröchen. Auswahlin meinen Magazinen vorrätig.

Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stückereien und echten, alten persischen Teppichen.

Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zuDiensten.

Töchterpensionat Kunstgewerbe und Frauen-Arbeitsschule Zürich-Enge, Lavaterstr. 75.

Prospekte und Referenzen durch die V steherin (H 2659 Z) [531] Frl. Schreibi

Rouleaux Auswahl

auswam Biligst Alder-Hohl, Neugasse 43 St. Gallen.

Weisse, baumwollene Strümpfe werden garantiert echt diamantschwarz ge-färbt per Paar à 50 Cts. bei [427

Georg Pletscher

che Wäscherei, Kleiderfärberei
in Winterthur. chemische

und Vorhangstoffe jeder Art Etamin und Vornangstoffe jeder Art kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil im ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft Verlangen Sie Muster. [193]

Patentierte Universal-Frauenbinde Unentbehrliche Wäschestücke. Einf., sol. u.
bequem. Stück dieser Art. Gürtel
in 3 Grössen u. 6 Binden à

Frauen-Binden (Monatsverbånde) in Tüchliforma

in Tüchliformat.

Solideste Ausführung in bestem Baumwollstoff. Preis und Stoff ohne Konkurenz. Gürtel mit 6 Binden å Fr. 3.50. Nachnahme. Auswahlsendung. 137

Fran E. Christinger-Beer, Lichtensteig (St. Gallen).

Verlag von Max Spohr in Leipzig. [545 Die Heimlichkeiten und Krankheiten der Frauen.

Aerztliche Belehrungen für Mütter und Jungfrauen. Von Dr. med. F. Otto, prakt. Arzt. Preis Fr. 2.-Zu beziehen durch Julius Ahorn, Zürich I. Vollständiger Bücherkatalog 20 Cts.

Haushaltungs-Schule

und Töchterpensionat in **Marin** bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen zur Verfügung.

Adresse: Mme. Jeanne Convert-Borel (H 6542 N) à Marin.



Dieses Feld

kann

für 25 Insertionen

abonniert werden und bitten wir Interessenten, sich bezüglich der Bedingungen an uns zu wenden.

> Haasenstein & Vogler St. Gallen.



Unübertrefflich

Prof. Wagners Garten- und Blumendünger

(Reine Pflanzen-Nährsalze. 1 Gramm auf 1 Liter Wasser.) In Blechdosen mit Patentverschluss

1 Ko. Fr. 1.80 — 5 Kilo Fr. 6.

Generalagentur für die Westschweiz einschl. die Kantone Aargau, Basel, Bern u. Solothurn bei Müller & Co., Zofingen. Generalagentur für die Ostschweiz einschl. die Kantone Zug. Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei 565] A. Rebmann in Winterthur.

Basel Rudengasse 3. Alfred Anner gegenüber d. Hauptwost vormals M. Bloch. (H 2301 Q)

Musikalien- und Instrumentenhandlung, Leihanstalt.

Günstige Abonnementsbedingungen, billige Postabonne-nts für Auswärtige. Grosse Auswahl in Klaviermusik. Streich- und Blasinstrumente.

bist nicht eigentlich krank, aber du bist nervenschwach und es fehlt dir an Kraft! Ein empfehlenswertes Mittel zur Erlangung derselben ist

Hornby's Oatmeal (H.-O.)

die vollkommenste vegetabilische Nahrung.

Paquet von 1 Ko. Fr. 1.30

1/s Ko. 70 Cts. 1/4 Ko. 40 Cts.
4/2 Faquet von 1 Ko. Fr. 1.—
1/s Ko. 50 Cts. off p. K. 90 Cts.
offen per Kilo 70 Cts. I. Qualität H.-O. "Dundee"

III. w.-o. Zu haben in allen besseren Kolonial- und Spezereihandlungen.

Versäumen Sie ja nicht, einen Versuch mit

Tormentill-

zu machen.

Beste Toilette- und Heilseife!
Hantkrankheiten! Als Kinderseife
unübertroffen, da sie die Augen nicht
brennt, sondern sogar heilend
Ueberall zu haben à 60 Cts.

[521]

Nesselwolle (Marke Busch).

Strümpfe und Socken für den Sommer, dauerhaft, leicht zu waschen, und bewähren sich gut gegen den Fussschweiss. Ferner sind **Unterleibehen** aus demselben Stoff zu haben. (H 2325 Z) [459 Depot bei: Frau Sachs-Laube, Thalgasse 15, Zürich.

Eau de Cologne Suisse

anerkannt das Beste und Billigste, von erfrischendem, feinem Geruch, für Toilette und Bäder sehr empfohlen. Preis per Flacon Fr. 1.50, 3 Flacon Fr. 4.50 franko. Eau de Jaman, sehr bekannt, garantiert das Beste gegen Haarausfall. Flacon 3 und 5 Fr. (H2902 M) Parfumerie Montreusienne, Montreux.

Pension Gartmann, St. Moritz-Dort

empfiehlt sich verehrten Kurgästen und Passanten für die diesjährige Sommersaison. Pensionspreis inkl. Zimmer etc. Fr. 7—8. Freundliche Gartenan-lage. Angenehme Verbindung zwischen Bad und Dorf durch den elektrischen Tram.

Gesucht:

zu einer alleinstehenden Dame aufs Land ein einfaches, intelligentes

Mädchen

das kochen kann, sich aber willig wei-

terer Anleitung unterzieht. Einem, welches die Gartenarbeit versteht, wird der Vorzug gegeben. [549

Gesucht:

für ein ordentliches Mädchen, das im Tur ein ordentifiches madechen, das im Zimmerdienst bewandert, der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, eine Stelle in ein besseres Privathaus. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfragen im Annoncenbureau d. Bl.

Pensionnat.

Monsieur le Pasteur Subilia à Valeyres près Yverdon (Vaud) continue à recevoir un petit nombre de jeunes filles désireuses d'apprendre la langue française et d'achever leur éducation. Musique. Peinture. Anglais. Travaux du ménage. Vie de famille. (H 8728 L)

Schmerzlose Zahnextractionen IFF. Leuthner S. Gallen. Rosenbergstr. 142

Yverdon. Bad

Kaltwasser-Heilkur — Elektrotherapie

Inhalationen — Pulverisationen — Erfahrene Masseure.
Alle Gebäude sind durch schöne bedeckte
eignet, verbunden. Elektrisches Licht in allen Zimmern. Orchester vom Etablissement gehalten. Lawn-Tennis. Telegraph. Telephon. (H 6052 L) Besitzer: sement gehalten. Lav Aerztlicher Direktor: Dr. Mermod.

[483]

G. Emery.

<u>Bad-u, Kuranstalt Rothenbrunnen</u>

Bahnstation.

Saison vom 1. Juni bis Mitte September.

Jod- und Phosphorsäurchaltiger Eisensäuerling. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmut, Skrofulose, Störungen im Wachstum etc.

Zur Auskunft, Zusendung von Prospekten und ärztlichen Berichten ist gerne bereit die dortige

Die Generalniederlage des Rothenbrunner
Sich bei Guyer & Co., Marktgasse, Zürich.

Mineralwassers befindet

Pension Hirschen, Burg bei Schwyz.

Erholungsbedürstige finden sehr angenehmen Landausenthalt bei ganz mässigen Preisen; einer der schönsten Punkte der Innerschweiz, mit grossem, schattigem Garten und herrlicher Aussicht aufs Gebirge. Sehr gute Luft, geräumige, beitere Zimmer. Höslichst empsiehlt sich

Der Eigentümer: F. Küttel.

Sommer-Aufenthalt. Zu vermieten:

in der Nähe der Stadt Solothurn, reformierter Bezirk Bucheggberg, eine sehr

schöne Wohnung

schone wohnung
im zweiten Stock eines prächtigen Landhauses, bestehend aus 4 möbl. Zimmern
event. samt Küche, Balkon etc. Nach
Wunsch werden auch nur einzelne Zimmer mit oder ohne Pension vergeben.
Prächtige Aussicht auf die Jurakette
und die Stadt Solothurn. Gesunde Luft.
Frische Milch. Klavier zur Verfügung.
Anfragen zu weiterer Unterhandlung
befördert unter Chiffre F Z 550 das
Annoncenbureau d. Bl.

Annoncenbureau d. Bl. In sehr schöner

ruhiger und gesunder Lage im st. galli-schen Oberland wäre eine gut empfoh-lene Familie gerne bereit, eine Person aufzunehmen, die entweder körperlicher oder geistiger Pflege bedarf. Anfragen zu weiterer Unterhandlung befördert unter Chiffre Pf. 518 das Annoncenbureau d. Bl.

W. Kaiser, Bern: Jugendschriften, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschrif-ten, Vergissmeinnichts, Glasbilder, Papeterien, Photographiealbums, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis.